

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

UV 7.1			
Werbung macht die Firma froh und die Kunden ebenso? – Funktionen und Wirkungsweise von Musik in der Werbung etwa 16 Std.			
Inhaltsfeld: Verwendungen			
Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung. formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen. entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte. notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen. präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form. 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkung von Musik in der Werbung. analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkung.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen. 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler sollen durch die Erarbeitung verschiedener Formen von Musik in der Werbung sowie der detaillierten Analyse und Interpretation von Musik in der Werbung unter Einsatz der musikalischen Parameter die Wirkung und Funktion dieser in Bezug auf den Konsumenten kennenlernen. Die Untersuchungen sollen auch auf den Werbefilm und das Zusammenspiel von Bild und Musik in der Werbung ausgedehnt werden.</p> <p>Die anschließende Gestaltungsaufgabe soll die Schülerinnen und Schüler für den funktionalen Kontext und die Wirkung von Musik in der Werbung weiter sensibilisieren.</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Einsatz der musikalischen Parameter in Jingle und Werbesong in Bezug auf das Produktimage Formen von Musik in der Werbung (Hintergrundmusik, Jingle, Werbesong) Funktionen und Wirkung von Musik in der Werbung (Wiedererkennungseffekt, Emotionen wecken) Problematisierung: Überwältigung, Manipulation durch Anbieter versus Emanzipation des Verbrauchers Werbefilme: Zusammenhang von Bild und Musik und deren gegenseitige Verstärkung <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> verschiedene Werbejingles (z.B. „Like ice in the sunshine“) aktuelle Beispiele aus der Radio- und Fernsehwerbung <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Einführung: Methode „Polaritätsprofil“ zur Ermittlung von Wirkungsweisen Gestaltungsprojekt: Erstellung eines eigenen Werbespots für das Radio. <p>Lernmittel / Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Eigene Materialien

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

 <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein. ▪ beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext. 	  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung. • erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien. 	<ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Intervalle • Formaspekte: Motivbildung; Wiederholung, Variante, Kontrast <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung von Höreindrücken • Analyse von Jingles und Werbespots • Texterschließung • Komposition von Werbespots • Internetrecherche • Präsentationstechniken <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungsergebnisse • Analyse von Jingles und Werbespots (Lernplakat, Vortrag oder Schriftliche Übung) 	
--	---	---	--

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

UV 7.2 Ein zentrales „Gen“ populärer Musik – Der Blues und sein Einfluss auf die populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre etwa 12 Std.			
Inhaltsfeld: Entwicklungen Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im historisch-kulturellen Kontext: Blues; Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p style="text-align: center;">Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache.  <p style="text-align: center;">Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen, entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen.  <p style="text-align: center;">Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung. beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse. 	  <p style="text-align: center;">Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik.   <p style="text-align: center;">Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen, realisieren stiltypische Elemente von Popmusik.   <p style="text-align: center;">Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen, erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen. 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Die Lernenden sollen durch die vergleichende Hörerfahrung mit einem Blues-Klassiker (etwa <i>Worried Life Blues</i>) sowie durch vertiefte Erlebnisqualität mit klanglicher Gestaltung und Improvisation einen ästhetischen Zugang zum Blues erwerben, auch in dessen Funktion als expressives Phänomen in der Entwicklung der populären Musik der 1950er und 1960er Jahre.</p> <p>Im Vergleich von RnB Titeln mit bekannten RnB-Hits sollen die Schüler für die rassistisch motivierte Diskriminierung schwarzer Musiker sensibilisiert werden; diese ist anhand der Einverleibung der Musik schwarzer RnB-Musiker durch weiße Musiker z.B. er mit Hilfe bereinigter Texte, besserer medialer Verbreitungswege der größeren weißen Plattenfirmen etc., zu erkennen.</p> <p>Die Lernenden sollen zudem erweiterte Erfahrungen mit ihrer individuellen und kollaborativen Kreativität und ihrem Gestaltungsvermögen im Umgang mit Blues machen. Darüber hinaus sollen sie lesend und hörend sensibilisiert werden für Entwicklungen im Bereich der populären Musik.</p> <p>Außerdem ist es anhand des in Szene Setzens des Blueschemas möglich, Elemente der bewegten Schule einzubauen.</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Klassische Bluescharakteristika im historisch-kulturellen Kontext (Blue Notes, 12-taktiges Blues-Schema, ternäre Rhythmik, Shouting, Call-Response, Themen, Interpreten) Blues-Idiome in Hits der populären Musik der 1950er und 1960er Jahre 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Worried Life Blues</i> (1941) – Ein Klassiker wird gefeiert: Höranalytischer Vergleich und Deutung verschiedener Interpretationen des Stückes, etwa: Tonbeispiele: Muddy Waters 1955, Chuck Berry, Chuck Berry 1960, John Lee Hooker 1961, Eric Clapton 1980, Robben Ford 1982, Michael Landau 2006 Blues als „Gen“ in der populären Musik: Spurensuche in den Alben bekannter Bands und Musiker der 1950er und 1960er Jahre, etwa: Tonbeispiele: - Beatles: <i>Sergeant Pepper, Back in the USSR, Get Back</i> - Rolling Stones: <i>Honky Tonk Women, Satisfaction</i> - The Who: <i>My Generation</i> - Led Zeppelin: <i>Whole Lotta Love</i> - The Doors: <i>Light My Fire</i> - The Kinks: <i>You Really Got Me</i> - Cream: <i>Spoonful</i> - Jimi Hendrix: <i>Purple Haze, Red House</i> - Motown Hits: The Temptations: <i>Papa was a Rolling Stone</i> - Sonstige Chart Hits: Aretha Franklin: <i>Respect</i>, Dusty Springfield: <i>Son of a Preacherman</i>, ...

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

		<ul style="list-style-type: none"> • Stiltypische Blueselemente der Popmusik (Shouting, Call-Response, binäre und ternäre Rhythmik, Songformate, Instrumentation), • Historisch-kulturelle Kontexte und Funktionen der populären Musik der 1950er und 1960er Jahre (Politik, Gesellschaft, jugendspezifische Themen wie Liebe, Selbstfindung, Protest, Vermarktung ...) <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Beat, Off-Beat, binärer/ternärer Rhythmus • Melodik: Diatonik, Intervalle, Blues-Skala • Harmonik: Einfache Kadenz, Blues-Schema • Klangfarbe, Sound: Klangerzeugung, Klangveränderung • Formaspekte: Verarbeitungstechniken: <i>Motivische Arbeit</i> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Bluesidiomen • Klangliche Gestaltung eines 12-taktigen Blues • Improvisation mit Blues-Skala und Pentatonik • Internetrecherche zu historisch-kulturellen sowie biographischen Kontexten von Blues und Popmusik • Gestaltung von Plakaten zur Visualisierung der Einflüsse und Kontexte von Blues auf die Popmusik <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • siehe Bewertungsbogen 7.2 • Kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungsergebnisse • Kenntnisse über Bluescharakteristika, Pentatonik, Blues-Skala • Sozio-kulturelles Orientierungswissen zu Blues und Popmusik der 50er und 60er Jahre 	<p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse des Textes – Liebe zwischen Trauer und Hoffnung • Vergleichende Analyse verschiedener Versionen im Hinblick auf Ausdruck und Instrumentation • Beurteilung der Hommage-Intentionen im Hinblick auf Qualität, Authentizität, Kreativität • Klangliche Gestaltung einer eigenen Version, ggf. auch mit eigenem Text und Improvisation über Pentatonik oder Bluesskala • Besuch eines Clubs mit Blues/Pop-Livedarbietungen <p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soundcheck 2: Kapitel „Rockmusik“ • Arbeits- und Übungsblätter zu sozio-kulturellem Orientierungswissen zu Blues und Popmusik der 1950er und 1960er Jahre
--	--	---	--

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

UV 7.3 Musik anderer Kulturen Etwa 12 Stunden				
Inhaltsfeld: Entwicklungen				
Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik im interkulturellen Kontext: Musik außereuropäischer Kulturen, Musik anderer Kulturen				
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Festle-	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben ausgehend von Hörbeindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> Entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen. 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>-</p> <p>Rezeption -</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben ausgehend von Hörbeindrücken differenziert musikalische Strukturen unterschiedlicher Musikbeispiele anderer Kulturen unter Verwendung der Fachsprache Analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden musikalische Strukturen bezogen auf den jeweiligen kulturellen Kontext   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen im Hinblick auf Musik anderer Kulturen mit Blick auf jeweilige kulturelle Kontexte, 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Lernenden sollen durch die Hör-, Sing- und Musiziererfahrungen exemplarisch typische Lieder und Musikstücke anderer Musikkulturen kennenlernen und kontextuell einordnen können. Dies soll -im Sinne einer Vermeidung eurozentristischer Sichtweisen -das Verständnis für andere Musikkulturen verstärken und darüber hinaus Einblick in die Ausprägungen einer interkulturellen Weiterentwicklung (Weltmusik) ermöglichen.. <p>Darüber hinaus können die SuS Erfahrungen mit ihrer Kreativität und ihrem Gestaltungsvermögen machen, indem sie z.B. Choreografien zu Musikstücken erfinden, sich zu den Tänzen bewegen, eignen Rhythmuspattern erfinden.</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Beschreibung der musikalischen Bausteine (programmatische Ebene) Benennung von Instrumenten aufgrund von Höreindrücken <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen, etwa</p> <ul style="list-style-type: none"> Formaspekte: Reihungsform, Metrum, Rhythmus: Afrika: Patternstruktur, Polyrhythmik, Polymetrik Melodik: Pentatonik, Mikrotonalität, Klangfarbe, Sound: Instrumente, Ensembles 	<p>Unterrichtsgegenstände (Auswahl)</p> <ul style="list-style-type: none"> Lieder und Spielstücke aus (Zentral)-Afrika Tänze aus Cuba (Son, Chacha...) Brasilianischer Samba Indische Ragas Arabische Kunstmusik Klezmermusik Türkische Volksmusik <p>Und Beispiele für deren Vermischung mit europäischer Hochmusik, Jazz, Popmusik,</p> <ul style="list-style-type: none"> zu “Weltmusik“ im Sinne einer transkulturellen Verbindung verschiedener Stile. (Klazz Brothers, Bunea vista social Club, Ethnojazz, König der Löwen ... <p>Lernmittel / Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Soundcheck I: Kapitel “Musik aus Afrika“ Soundcheck II, Afrokubanische Musik 	

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

 <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> Erläutern und beurteilen Analyse- und Gestaltungsergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext. 	  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungsergebnisse unterschiedlicher Beispiele außereuropäischer Musik vor dem jeweiligen kulturellen Hintergrund (zB: Singen, Musizieren und Tanzen in Zentralafrika v.a im Zusammenhang mit Festen, o.ä.) beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext, (bsp polyrhythmische Pattern aus Afrika). 	<p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Musizieren, Singen Beschreibung von Musik Rhythmusübungen, Kompositionsversuche Internetrecherche <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>Deutsch: Kombinationen mit den Inhaltsfeldern 1 und 2: <i>Sprache und Texte</i></p> <p>Kunst: Kombination mit dem Inhaltsfeld 3: <i>Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</i></p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Übung 	<ul style="list-style-type: none"> Themenheft Weltmusik II (Klett)
--	--	---	---

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

UV 7.4 Die Wiener Klassik – und ihre Popularität bis heute Etwa 12 Stunden			
Inhaltsfeld: Entwicklungen Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik der Wiener Klassik			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung. präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache. formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte. analysieren und interpretieren Kompositionen in Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes. 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Im Rahmen der Unterrichtsreihe wäre eine Internetrecherche zum politischen und gesellschaftlich-kulturellen Kontext der Wiener Klassik, der biografischen Daten sowie die Erarbeitung des Aufbaus eines Kopfsatzes einer Sinfonie mittels einer Grafik zur Form der Sinfonie im Internet sinnvoll.</p> <p>Dabei bietet es sich an, die Klärung des formalen Ablaufs der Sonatenhauptsatzform, also die kontrastierenden Themen - im Unterricht in Analogie zu einem personalisierenden Streit zu veranschaulichen. (vgl. hierzu Sophie Charlotte Schmidt, Möglichkeiten einer „personalen“ Interpretation, 1995).</p> <p>Durch diese Vorgehensweise werden nicht nur formale Spannungsverhältnisse nachvollziehbar, sondern bereits Grundlagen für einen Vergleich mit Bearbeitungen des Originals geleistet. In diesem Zusammenhang können mit Hilfe von Äußerungen anderer über Beethovens Musik die Bearbeitungsstile (Popularisierung, Parodie) gefestigt und ein Einblick in die unterschiedlichen Erwartungen der Rezipienten gegeben werden.</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Gesellschaftspolitische Einordnung der Biographien von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven (Letzterer als erster bürgerlicher, freischaffender Künstler) Die Klassik im Spannungsfeld zwischen Ordnung und dem Streben nach Natürlichkeit, zwischen Entwicklung und Kontrast Original und Bearbeitung der 5. Sinfonie z.B im Rock und Hiphop) als Beweis für die ungebrochenen Aktualität 	<p>Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> Frühe Klaviersonaten von Haydn, Mozart, Beethoven Mozart: Jupitersinfonie Haydn: „Londoner“ Sinfonien Beethoven 5. Sinfonie Melodie-/Themenbildung typischer Popsongs Hintergrundtexte zum Zeitalter der Aufklärung <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Besuch des Beethovenhauses in Bonn Pädagogisches Angebot des Beethovenhauses Bonn (Internetzugang) Konzertbesuch (Klavierabend, Sinfoniekonzert) Analogien zwischen Populärmusik heute und Klassik Evt. Erstellung eine Podcasts <p>Lernmittel / Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Eulenburg Broschüre: Die Partitur Soundcheck II, S. 108 - 110 und S.136, S.150-S.153 S.

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

 <h2>Reflexion</h2> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein• erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen• erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext	  <h2>Reflexion</h2> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext.	<ul style="list-style-type: none">• Die Sinfonie als paradigmatische Gattung der Klassik <h3>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</h3> <ul style="list-style-type: none">• Melodiebildung• Musikalisches Motiv• Harmonik (Grundkadenz in Dur und Moll)• Themenbildung (Periode, Satz)• Motivische Arbeit• Sonatenhauptsatzform• Ggs Aufbau einer Sinfonie <h3>Fachmethodische Arbeitsformen</h3> <ul style="list-style-type: none">• Partiturlesen (vereinfachte Version)• Musikalische Analyse• Grafikerstellung• Kompositionsversuch (PC)• Musizieren mit Hilfe von Spielsatz• Internetrecherche <h3>Fachübergreifende Kooperationen</h3> <h3>Feedback / Leistungsbewertung</h3> <ul style="list-style-type: none">• Schriftliche Übung• Gestaltungsaufgabe• Feedbackbogen	<ul style="list-style-type: none">• Stationenlernen Beethoven (und Schubert), Cornelsen,
--	---	---	--

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

UV 8.1 Neue Klänge-Andere Musik: Less is more – Minimal Music Etwa 14 Stunden			
Inhaltsfeld: Entwicklungen Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik im historisch-kulturellen Kontext: Neue Musik			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <h3>Rezeption</h3> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung. • beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache. • benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen. • formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung.  <h3>Produktion</h3> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen. • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen. 	  <h3>Rezeption</h3> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte. • analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte. • analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte.   <h3>Produktion</h3> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik, • entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes. 	<h3>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</h3> <p>Umgangsweisen von Komponisten und Klanggestaltern des 20. Jahrhunderts mit Klängen und Geräuschen im Kontext des Kunstbegriffs ihrer Strömung stehen im Fokus dieses Unterrichtsvorhabens. Hier gibt es vielfältige Möglichkeiten zur differenzierten Auseinandersetzung mit dem Kunstbegriff und zum eigenen musikalischen Gestalten.</p> <p>Schwerpunkt ist die Minimal Music, in Verbindung mit der Minimal Art. Musikalisch wird aus einem kleinen, winzigen musikalischen Pattern ein ganzes Musikstück komponiert. Die Musik wird minimalistisch reduziert auf sehr langsame Veränderungen der Strukturen, Klangfarben, Rhythmik.</p> <h3>Fachliche Inhalte</h3> <ul style="list-style-type: none"> • Sich wandelndes Werkverständnis im 20. Jahrhundert und die sich damit verändernde Rolle von Komponist und Interpret • Minimal Music als klingende Ausformung einer „minimal Art“ neben minimalistischer Kunst (v. a. Escher) und Literatur • Verschiedene Notationsformen und ihre Grenzen • Analyse und Reflexion von Kompositionsprinzipien • Reflexion der eigenen Erfahrungen beim Realisieren und Komponieren von Minimal Music • Beurteilung der Frage des schöpferischen Anteils von Komponisten und Interpreten <h3>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</h3> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: ametrische Musik, Polyrythmik • Harmonik: Clusterbildung 	<h3>Unterrichtsgegenstände</h3> <ul style="list-style-type: none"> • Luciano Berio: ‚Sequenza III‘ • Steve Reich: Clapping Music, Drumming Part • Steve Reich: Music for Pieces of Wood • Terry Riley: In C • Philipp Glass: Opening (aus Glassworks) <h3>Weitere Aspekte</h3> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Portfolioarbeit möglich • Durchführung einer Podiumsdiskussion • Musikalische Gestaltungen mit einem Sequenzer Programm <h3>Lernmittel / Literatur</h3> <ul style="list-style-type: none"> • Soundcheck 3, S. 72 – 81 • Heidi Tum-Gabler (2006): Minimal Music (Stationenlernen im Musikunterricht, Cornelsen) • https://lehrerfortbildung-bw.de/u_mks/musik/sueb/nm/transparent/minimal/

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

<ul style="list-style-type: none"> • notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen. • präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung. • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein. • erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen. • beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse. 	  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation. 	<ul style="list-style-type: none"> • Klangfarbe, Sound: Klangerzeugung, Klangveränderung, Analoge und digitale Klangerzeugung • Formaspekte: Formtypen: <i>Variation</i> • Notation: Partitur <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung Arbeit mit fachwissenschaftlichen Texten • Durchführung von musikalischen Gestaltungen (instrumental oder digital) • Höranalyse und -interpretation <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von Gestaltungsaufgaben • Schriftliche Leistungsüberprüfung oder Portfolio zum Stationenlernen 	
---	---	--	--

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

UV 8.2 Filmmusik – wie beeinflusst Musik unsere Wahrnehmung und unsere Emotionen? etwa 16 Stunden			
Inhaltsfeld: Verwendungen Inhaltliche Schwerpunkt: Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache. • formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung. 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film. 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Filme spielen in Form von Spielfilmen, Computerspielen oder auch kurzen Aufnahmesequenzen (mit dem Handy) eine große Rolle in der Lebenswelt von Jugendlichen. Dabei wird von den Erstellern bewusst Musik eingesetzt. Die Lernenden sollen ihre eigene Wahrnehmung von Filmszenen hinterfragen und das Zusammenwirken von Bild und Musik analysieren. Dazu erproben sie u.a. die unterschiedlichen Wirkungen und Aussagen einer Szene, wenn unterschiedliche Musik zugrunde gelegt wird. Sie sollen an die Problemstellung herangeführt werden, dass Musik als Verstärker von Emotionen gezielt, ggf. auch manipulativ eingesetzt werden kann.</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Funktionen der Filmmusik (u.a. Verstärkung von Emotionen, Kontrast zu Bildern/Emotionen, Szenenverbindung) • und Techniken der Filmmusik (u.a. Moodtechnik, Leitmotivik, Bildton) <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Melodiemuster, Chromatik, Dreiklangsmelodik, Motiv, Motivbearbeitung, Thema • Dynamik, Artikulation: Vortragsbezeichnungen • Klangfarbe, Sound: Klangerzeugung, Klangveränderung, Instrumentation • Harmonik: Akkordfortschreitungen (Grundkadenz, charakteristische Dissonanzen) • Rhythmik: Synkopen, Ostinato, Pattern 	<p>Unterrichtsgegenstände, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stummfilme • Zeichentrickfilm Fantasia • Blues Brothers • Harry Potter • Fluch der Karibik <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aspektgeleitete Analyse der emotionalen Wirkung von Musik im Zusammenhang mit Bildern • Produktionsorientierte Erstellung einer Filmszene mit dem Einsatz von Musik • Analyse verschiedener Interpretationen einer Filmszene <p>Lernmittel / Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • EinFach Musik: Filmmusik • Themenheft Klett: Filmmusik
 <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen. • produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen. 	  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen in Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film. 		
 <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p>	  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p>		

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

<ul style="list-style-type: none">• ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein.• beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext.	<ul style="list-style-type: none">• erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Verbindung mit dem Medium Film.	<p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none">• Wahrnehmungsexperimente bzgl. der wahrnehmungssteuernden Funktion und manipulativen Kraft von Musik in Filmen• Analyse von Motiv/Motivverarbeitungen und Themen (z.B. Leitmotive) in Filmmusik• Vergleichende Analyse von unterschiedlichen Funktionen der Filmmusik• Unterlegung einer Filmszene mit unterschiedlichen Musikausschnitten und Analyse der damit verbundenen Wirkung• Kriteriengeleitete Beurteilung von Gestaltungsprojekten• Eigene Vertonung einer Filmszene mit Hilfe digitaler oder analoger Werkzeuge <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none">• Gestaltungsaufgabe bzw. Medienprodukt• Schriftliche Übung	
---	---	--	--

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

UV 8.3 Mit den Augen hören? – Das Zusammenwirken von Bild und Musik in Musikvideos Etwa 12 Stunden			
Inhaltsfeld: Verwendungen Inhaltliche Schwerpunkt: Musik in Verbindung mit anderen Medien: Musikvideo			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen. • entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte. • produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen. 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen. 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Die Lernenden analysieren Musikvideos, indem sie die zugrunde liegenden Techniken erarbeiten und das Zusammenwirken von Bild und Musik untersuchen. Dabei werden die im Thema Filmmusik erarbeiteten Techniken wiederholt. Hinzu kommen andere Aspekte wie die Kommerzialisierung von Musik.</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Geschichte der Musikvideos Wirklich??? • Techniken der Verbindung von Musik und Bild (Musik als „Leitmedium“, Bild als „Hilfsmedium“) • Kommerzialisierung von Musik durch Musikvideos (u.a. Starkult, Verbreitungs Kanäle, Messages) • Rechtliche Grundlagen: Musikvideos in Zeiten von youtube und anderen Plattformen (u.a. Urheberrecht) <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Strophe, Refrain, Bridge, Wiederholung • Dynamik, Artikulation: Vortragsbezeichnungen • Klangfarbe, Sound: Klangerzeugung, Klangveränderung, Instrumentation, <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p>	<p>Unterrichtsgegenstände, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Michael Jackson: Thriller • Queen: Bohemian Rhapsody • Aktuelle Musikvideos <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aspektgeleitete Analyse des Zusammenwirkens von Bild und Musik • Produktionsorientierte Erstellung einer Szene eines Musikvideos • Produktionsorientierte Erstellung einer Musikvideo-Rezension <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Material der bpb • Material des BR • Helbing: Themenheft Videoclips

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

 Reflexion <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext.• beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie urheberrechtliche Fragestellungen.• beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik.	  Reflexion <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Musikwahrnehmung im Video.	<ul style="list-style-type: none">• Analyse von Videoclips• Erstellung von Rezensionen zu Videoclips• Gestaltungsprojekt: Erstellung eines eigenen Videoclips (ggf. zu eigenem Song) Feedback / Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none">• Gestaltungsaufgabe• Schriftliche Übung	
--	---	---	--

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

UV 8.4 Vom Leben erzählen, Meinung äußern, Protest formulieren – Rap und Protest-Songs als Sprachrohr jugendspezifischer Themen und politischer Botschaften etwa 16 Std.			
Inhaltsfeld: Bedeutungen Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik und Sprache: Rap		Inhaltsfeld: Verwendungen Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik im funktionalen Kontext: Musik mit politischer Botschaft	
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <h3 style="text-align: center;">Rezeption</h3> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, ▪ beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, ▪ formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung.  <h3 style="text-align: center;">Produktion</h3> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen, ▪ entwerfen und realisieren adressaten-gerecht musikbezogene Medienprodukte, 	  <h3 style="text-align: center;">Rezeption</h3> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale in Songs mit politischer Botschaft im Hinblick auf den Ausdruck,   <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften.   <h3 style="text-align: center;">Produktion</h3> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren eigene Raps als Deutung vorgegebener Sujets. 	<h3>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</h3> <p>Die Lernenden sollen durch die Erarbeitung von Hintergrundwissen zu den sozialen, kulturellen und politischen Kontexten ausgewählter Rap-Songs und Protest-Songs diese Musikformate einerseits als Träger von Bedeutung und andererseits in funktionalen Zusammenhängen kennenlernen. Durch die Gestaltungsaufgaben und musikimmanente analytische Herausforderungen soll eine ästhetische Sensibilisierung sowohl für die abgebildeten Sujets als auch für die musikalischen Umsetzungen der Auseinandersetzung angebahnt werden.</p> <h3>Fachliche Inhalte</h3> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutungen und Funktionen des Rap als musikalisch-narrative Ausdrucksform von Protest und Lebensgefühl dokumentiert in Hörbeispielen, Lyrics und fachspezifischen Texten • Funktionen und Ausdruck von Musik mit politischer Botschaft, Lieder gegen Krieg, soziale Missstände, Umweltzerstörung, Rassismus • Ausdrucksvarianz im Rap durch Sprechrhythmik, Prosodie Groove im semantischen Kontext • Typische musikbezogene Gestaltungselemente politischer Lieder, in Funktionsharmonik, Rhythmik und Motivverarbeitung <h3>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</h3> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: <i>Beat, Off-Beat; Groove</i> 	<h3>Unterrichtsgegenstände:</h3> <p>Tonbeispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politische Lieder als Ausdruck gegen Krieg, Armut, Unterdrückung, Krieg und Ausdruck des Widerstandes exemplarisch an: <ul style="list-style-type: none"> - Pete Seeger: <i>Where Have All the Flowers Gone;</i> - Joan Baez: <i>We shall overcome</i> - Rudi Goguel: <i>Die Moorsoldaten</i> - Boris Vian: <i>Le déserteur</i> - Bob Dylan: <i>The Times They Are A-Changing</i> - Scorpions: <i>Wind of Change</i> - Pink: <i>Dear Mr. President</i> • Rap als politisches Protestformat in vergangenen Dekaden, exemplarisch: 70er Jahre (Gil Scott Heron, Africa Bambaata), 80er Jahre (Rund DMC), 90er Jahre (Snoop Dog, Eminem) • Rap als Teilsegment der Hip-Hop-Kultur • Rap der vergangenen Dekade: Jay-Z, Paris Banlieu • Rap als aktuelle Ausdrucksform in deutscher Sprache

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

<ul style="list-style-type: none"> ▪ produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen, ▪ präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form.  <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung, ▪ beurteilen begründet Musik, musik-bezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontext-bezogener Kenntnisse. 	  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Rap im Hinblick auf die Umsetzung von Sujets,   <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften. 	<ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Diatonik; Chromatik; Intervalle: <i>rein, klein, groß</i> • Harmonik: Dreiklänge: <i>Dur, Moll</i>; einfache Kadenz • Dynamik, Artikulation: Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweisen • Klangfarbe, Sound: Klangerzeugung, Klangveränderung • Formaspekte: Formelemente: <i>Motiv, Thema</i> • Notation: Akkordbezeichnungen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysemethoden von Musik im Hinblick auf Gestaltung und Wirkung • Gestaltungsprojekt: Musikproduktion mit digitalen Werkzeugen • Internetrecherche zu soziokulturellen und biographischen Kontexten von Musik • Klassenmusizieren <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziokulturelles Hintergrundwissen zu Rap und Musik mit politischer Botschaft, • Konzeption und Realisation eines Rap-oder Protest-Songs • Kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungsergebnisse 	<p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenmusizieren: klangliche Realisation eines vorgegebenen Rapsongs, z.B. Run DMC <i>It's Like That</i> • Gestaltungsprojekt: Erstellung eines eigenen Raps oder Protest-songs mit digitalen Werkzeugen <p>Klassenkampf und Klassenmusizieren – Kontextbezogene Erarbeitung und klangliche Realisation von Liedern und Sprechgesängen mit politischer Botschaft (z.B. <i>Die Gedanken sind frei, Brüder zur Sonne zur Freiheit, Die Moorsoldaten, We Shall Overcome, Wind of Change</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechgesänge <i>Fridays For Future</i> (<i>Wir sind hier, ...</i>); Umdichtungen von <i>Liedern</i> (<i>Hejo, spann den Wagen an → Wehrt euch, leistet Widerstand...</i>) • Gestaltungsprojekt: Umgestaltung eines Protestsongs als Rap Protestsongs mit digitalen Werkzeugen <p>Lernmittel/ Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeits- und Übungsblätter zu sozio-kulturellem Hintergrundwissen zu Rap und Musik mit politischer Botschaft • Musix 3
--	---	---	--

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

UV 8.5 (optional) Mein eigener Pop-Song – Songwriting etwa 10 Stunden			
Inhaltsfeld: Bedeutungen Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Sprache			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen. analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen. präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p>	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale im Pop im Hinblick auf den Ausdruck.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren einfache Pop-Songs/Raps als Deutung vorgegebener Sujets.   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p>	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Pop-Songs auseinander, indem sie diese hinsichtlich ihres formalen Aufbaus, der harmonischen Struktur und der Melodieverläufe (v.a. Strophen vs. Refrain) beschreiben. Diese musikalischen Formelemente werden anschließend in eigenen Gestaltungsversuchen nachvollzogen. Neben dem Schreiben eigener Songtexte erfinden die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen einfache Melodie- und Harmonie-Kompositionen, die den Merkmalen eines typischen Pop-Songs (wahlweise eines Raps) entsprechen und entwickeln dazu Bewertungskriterien, mit Hilfe derer sie abschließend ihre Eigenkompositionen gegenseitig kritisch beurteilen.</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Formaler Aufbau, harmonische Grundstruktur und Melodiegestaltung von Pop-Songs Liedgenre und kompositorische Mittel in Bezug auf die Textaussage (u.a. Popballade, Disco, Latin, Dance, Dream) Aufbau der Klaviertastatur <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Einstieg über Klassenmusizieren eines PopSongs, z.B. <i>Rolling in the deep</i> von Adele (grüne Hefte) Video 4-chord-song von Axis of Awesome: https://www.youtube.com/watch?v=5pidokakU4I Don't stop believin – Journey You're beautiful – James Blunt Where is the love – Black eyed peas Can you feel the love tonight – Elton John Let it be – Beatles <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Einsatz der App Garage Band zum Üben und Erfinden von Melodien ggf. können die Arrangements mit Hilfe der Programme des Keyboards (Wahl eines Beats zum Song, Sound der Akkorde) oder durch Einspielen anderer Instrumente erweitert werden <p>Lernmittel / Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Unisono Liederbuch: Songwerkstatt (S. 272)

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext. 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Pop-Songs/ Rap im Hinblick auf die Umsetzung von Sujets. • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse in Hinblick auf Textausdeutungen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Intervalle (Prime, Sekunde, Terz, Quarte, Quinte, Sexte, Septe, Oktave) inkl. rein, klein, groß, vermindert, übermäßig • Rhythmik: Synkopen in der Popmusik • Harmonik: Dreiklänge Dur/ moll, typische Kadenz der Popmusik (z.B. I, V, VI, IV oder I, VI, II, V etc.) • Formaspekte: Formtyp Pop-Song (Intro, Outro, Strophe, Refrain, Bridge, ggf. Zwischenspiel, 8-Taktigkeit der Formteile) <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von exemplarischen Songs • Kompositions- / Improvisationsübungen mit Hilfe einfacher harmonischer Strukturen • Kreative Gestaltungen in der Gruppe: einfache Melodiekompositionen für Strophe und Refrain, ggf. Bridge • Klassenmusizieren von Pop-Songs durch Schülerinnen und Schüler • Gestaltung eines eigenen Songs (incl. Texterstellung) • Einsatz von Aufnahmetechniken <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>Englisch/ Französisch/ Deutsch: Schreiben von Songtexten</p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungsergebnisse • Schriftliche Übung 	
--	--	---	--

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

UV 9.1 Covern – Techniken und Gründe für die Bearbeitung von Musik etwa 16 Stunden			
Inhaltsfeld: Bedeutungen Inhaltliche Schwerpunkt: Original und Bearbeitung: Coverversion			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen. notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen. 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen. analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik vokal oder mit Instrumenten oder auch mit digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals. 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Die Lernenden sollen ein Problembewusstsein für verschiedene Formate des Coverns entwickeln, das sich im Spannungsfeld von Legalität und Legitimität einerseits sowie einer ästhetischen Wertschätzung andererseits befindet. In der vergleichenden Analyse sollen sie sich zudem ein erweitertes Repertoire an Fachsprache aneignen sowie ihr Rezeptionsvermögen ausdifferenzieren.</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Klassifizierung diverser Cover-Formate (Hommage, Zitat, Collage, Sample, Plagiat, Remix) Intentionen und Funktionen verschiedener Varianten des Coverns Techniken der Reproduktion und Modifikation im Vergleich mit Originalversionen Urheberrechtliche Zusammenhänge im Kontext von Coverversionen <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> Melodik: Diatonik, Chromatik, Intervalle Dynamik, Artikulation: Vortragsbezeichnungen Klangfarbe, Sound: Klangerzeugung, Klangveränderung Formaspekte: Verarbeitungstechniken 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Urheberrecht und Plagiat Cover, Bearbeitung, Sample, Plagiat. – Wann darf man covern? „Stand by me“ ein Welthit durchquert die Popgeschichte „The Lion sleeps tonight“ – ein Song drei Interpretationen Eigene Coverversion eines Songs <p>Weitere Aspekte</p> <p>Lernmittel / Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Ch. Bielefeldt, Original und Bearbeitung, S. 56 – 61, 2007 Cornelsen EinFach Musik, Musik covern, 2008, Schöningh Soundcheck 2, S.98/99, 2001, Schroedel Verlag

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

 <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein. <p>erläutern Analyseergebnisse unter Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeits- und Übungsblätter zur vergleichenden Rezeption • Keyboards ▪ Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung, ▪ erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen, ▪ beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikproduktion, Musikdistribution sowie Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts. ▪ Ggf ergänzend: beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik. 	  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals. • beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen). 	<p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Motiv/Motivverarbeitungen in Melodiestrukturen • Vergleichende Analyse von Strukturen, Funktionen und semantischen Aspekten • Erstellung und Präsentation eigener Cover-Versionen zu einer Vorlage (Song) auch mit Hilfe digitaler Werkzeuge • Kriteriengeleitete Beurteilung von Coverversionen und Gestaltungsprojekten <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • siehe Bewertungsbogen 9.1 • Bewertung einer eigenen Cover-Version eines Songs • Schriftliche Übung 	
---	---	---	--

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

UV 9.2 Klangfarben und Farbenklänge – Impressionismus und Expressionismus im Vergleich etwa 10 Std.			
Inhaltsfeld: Entwicklungen Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik um 1900			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p style="text-align: center;">Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung. • beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache. • analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung. • formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung.  <p style="text-align: center;">Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen. • Entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen. • präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form. 	  <p style="text-align: center;">Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte. • analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte.   <p style="text-align: center;">Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik. 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Die Zeit um 1900 ist eine aufregende Zeit in Europa und Deutschland. Im Bereich der Musik und der Kunst wird radikal mit Konventionen gebrochen. Man könnte auch von einer schleichenden Revolution sprechen, die sich in überaus modernen Kunstwerken ausdrückt. Ist die Welt so, wie wir sie sehen? Oder ist sie ganz anders? Müssen wir einmal einen ganz neuen Blick erhalten, um unsere Umgebung „richtig“ sehen bzw. hören zu können? Welcher Zugang ist vielversprechender: Der „flüchtige Eindruck“ oder die „Abstraktion“? Welche Rolle spielen dabei die Form und die Farbe?</p> <p>Was in der Malerei optisch erkennbar wird, lässt sich auf die Musik übertragen. Beides lässt sich zudem praktisch nachvollziehen: Malen und Improvisieren für einen „Kunstpavillon“, der einen „modernen“ Blick auf die Gegenwart erlaubt.</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetischer Zusammenhang von Impressionismus und Expressionismus in Malerei und Musik um/nach 1900 • Tonmaterial: Diatonik versus freie Tonalität • Verschleierung des Taktes <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Musikalische Zeitgestaltung: <i>ametrische Musik, Polyrhythmik</i> Taktordnungen: <i>Taktwechsel, Taktverschleierung</i> • Melodik: <i>Diatonik, Chromatik, Pentatonik, Ganztonleiter, Intervalle</i> • Harmonik: Dreiklänge: <i>Dur, moll, einfache Kadenz</i> 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>Dedussy: Préludes (z.B. Voiles, La Cathédrale engloutie), Prélude à l'après-midi d'un faune Ravel: Pavane pour une infante defunte, Habanera, Bolero Strawinsky: Le sacre du printemps Ives: The unanswered question Schönberg: Drei Klavierstücke op. 11, Pierrot Lunaire, Gurre-Lieder</p> <p>Maler: Monet: Impression, soleil levant, La cathédrale de Rouen; Marc: Turm der blauen Pferde</p> <p>Weitere Aspekte</p> <p>Vertiefung: Übertragung von Höreindrücken in ein bildnerisches Werk, Übertragung von Bildeindrücken in eine Improvisation/Komposition</p> <p>Projekt: Durchführung eines „Kunstpavillons“ mit Bildern und Musik</p> <p>Exkursion: ggf. Kunstausstellung oder Konzertbesuch</p> <p>Lernmittel / Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Soundcheck 3“: S. 162-165 • Bilder aus der Zeit um 1900 (Monet, Marc u.a.)

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

 <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein. erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung. beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext. 	  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900. erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik in Hinblick auf Aspekte der Innovation. 	<ul style="list-style-type: none"> Dynamik, Artikulation: <i>Vortragsbezeichnungen, Spielweisen</i> Klangfarbe, Sound: <i>Klangerzeugung, Klangveränderung</i> Formaspekte: Formelemente: <i>Motiv, Thema</i>; Verarbeitungstechniken: <i>motivische Arbeit</i> Notation: <i>(reduzierte) Partitur</i> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Melodieanalyse Harmonische Analyse Klanganalyse (Orchesterinstrumente) Improvisation (Keyboard) Bildbeschreibung/-gestaltung Recherche zu historischen Fakten <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>Geschichte: Kombination mit dem Inhaltsfeld 3: <i>Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa</i></p> <p>Kunst: Kombination mit dem Inhaltsfeld 2: <i>Bildkonzepte</i></p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> Kriteriengeleitete Bewertungen der Improvisationen ggf. des Künstlerpavillons Schriftliche Übungen: musikalische Merkmale des Impressionismus und des Expressionismus 	<ul style="list-style-type: none"> Film „Rhythm is it“ (Strawinsky: „Sacre“) Themenheft zum Impressionismus: „Traum und Wirklichkeit“ (Klett) Themenheft zum Expressionismus: „Aufbruch in die Moderne“ (Klett)
--	--	--	--

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

UV 9.3 Die Stimme des Inneren: Das Kunstlied in der Romantik etwa 16 Std.			
Inhaltsfeld: Bedeutungen Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik und Sprache: Kunstlied			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: flex-start;"> <div style="width: 45%;">  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung • analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung </div> <div style="width: 45%;">  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen </div> <div style="width: 45%;">  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein </div> </div>	<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: flex-start;"> <div style="width: 45%;">   <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Kunstliedern im Hinblick auf den Ausdruck • analysieren und interpretieren Kunstlieder im Hinblick auf Textausdeutungen </div> <div style="width: 45%;">   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen </div> <div style="width: 45%;">   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Kunstliedern im Hinblick auf Textausdeutungen </div> </div>	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Die Lernenden sollen das Zeitalter der Romantik mit seinen großen gesellschaftlichen und technischen Umwälzungen in Europa verstehen, indem sie sich mit den gesellschafts-politischen Hintergründen beschäftigen und die Rolle von Traum und Fantasie in diesem Zusammenhang nachvollziehen. Um zu begreifen, welche Auswirkung diese Veränderungen auf die Musik hatten, sollen die Lernenden sich insbesondere mit der Verknüpfung von Literatur, genauer Gedichten, und Musik befassen. Dazu sollen sie differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Kunstliedern im Hinblick auf den Ausdruck beschreiben und diese auch im Hinblick auf Textausdeutungen von Gedichten interpretieren, um so das Zusammenwirken von Text, Klavier und Stimme im Kunstlied zu erkennen. Auf Grundlage des Gelernten sollen die Lernenden auch eigene musikalische Gestaltungen zu Gedichten realisieren und diese kriteriengeleitet beurteilen.</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis des Begriffs „Romantik“ früher und heute • Gesellschaftspolitische Hintergründe zum 19. Jahrhundert • Das Kunstlied als Verbindung zwischen Literatur und Musik • Formen des klavierbegleiteten Kunstlieds (Strophenlied, variiertes Strophenlied, durchkomponiertes Lied) • Analyse eines oder mehrerer Kunstlieder • Biografie eines Musikers/ einer Musikerin der Romantik (z.B. Clara und Robert Schumann, Franz Schubert etc.) 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>Weitere Aspekte</p> <p>Lernmittel / Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> •

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

		<p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none">• Tempo: Tempobezeichnungen•Dynamik, Artikulation: Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweisen, Lautstärkebezeichnungen• Notation: Akkordbezeichnungen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none">•Gestaltung von Mindmaps zum Begriff „Romantik“•Gestaltung von Kurzreferaten zu Romantik und Kunstlied•detaillierte Formanalyse – angeleitet und/oder selbstständig - in Kleingruppen•Gestaltung eigener musikalischer Gestaltungen zu Textvorlagen in Kleingruppen•Kriteriengeleitete Beurteilung von eigenen Textvertonungen <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none">•Geschichte: Leben im 19. Jh <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none">•Gestaltungsaufgabe•Schriftliche Übung•Kurzreferat	
--	--	--	--

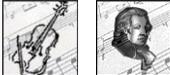
Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

UV 9.4 Musikalische Weltsprache!? - Die Entwicklung des Jazz und seine Bedeutung im interkulturellen Kontext Etwa 12 Stunden			
Inhaltsfeld: Entwicklungen Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im interkulturellen Kontext: Jazz			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache • analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung.  <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen • präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form.  <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung. • strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext. 	  <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Jazz vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes.   <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen.   <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Jazz vor dem Hintergrund transkultureller Prozesse. 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Geschichte des Jazz auseinander, indem sie mit Hilfe von Texten wesentliche Merkmale der einzelnen Jazzstile erarbeiten, und indem sie Jazzstücke singen bzw. musizieren und sie hinsichtlich der erarbeiteten Gestaltungsmerkmale und ihres Ausdrucks beschreiben und analysieren. Dabei werden typische musikalische Topoi wie Beat/Off-Beat, Polyrhythmik, Blue notes, Jazz-Kadenzen und Songaufbau in Form von Notenanalysen verschiedener Jazz-Songs sowie in eigenen musikalischen Gestaltungsversuchen nachvollzogen. Ein Konzertbesuch oder ein Gesprächsinterview mit einer Jazzmusikerin oder einem Jazzmusiker kann das Unterrichtsvorhaben abschließen.</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • afrikanische und europäische Wurzeln des Jazz • verschiedene Jazzstile in ihrem Entstehungskontext • Komposition vs. Improvisation in der Jazz-Musik • Gestaltungsmerkmale von Jazz-Musik, auch im Hinblick auf ihre interkulturelle Bedeutung • Deutung musikalisch-kultureller Konventionen durch Vergleiche subjektiver Assoziationen und Höreindrücke 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pick a bale o' Cotton (Worksongs) • Wade in the Water (Spiritual) • Jesus's on the mainline (Gospel) • Pin Apple Rag – Scott Joplin (Ragtime) • Mahagony Hall Stomp – Spencer Williams (New Orleans) • Opus One – Sy Oliver (Swing) • Big Works – Dizzy Gillespie (Bebop) • Freddie Freeloader - Miles Davis (Cool Jazz) • The Bead Game – Joe Handerson (Free Jazz) • Palladium - Wayne Shorter (Fusion) • James - Lyle Mays (Jazz der 1980er) • Breakfast - Branford Marsalis (HipHop-Jazz) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • weitere Hörbeispiele inkl. Noten und Texte zu den einzelnen Jazzstilen finden sich im u.g. Themenheft <i>Jazz (2006)</i> • große Reihe zu Jazz mit vielen guten Aufgaben, Infos und Notenbeispielen in <i>Musix3</i> • Besuch eines Jazz-Konzerts mit anschließender Besprechung • Besuch und Interview eines Jazzmusikers <p>Lernmittel / Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soundcheck 3, S. 198-209 • Soundcheck 2, S. 200 ff. (Worksongs)

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse 		<p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Polyrythmik, Beat/ Off-Beat, Groove, ternär vs. binär, <i>Laid-back</i>, • Melodik: Blue notes (Bluesskala) • Harmonik: Major-7-Akkord, Jazz-Kadenz I, VI, II, V, und II, V, I, <i>Dominantseptnonakkord</i>, <i>Moll-Septakkord</i>, <i>Sextakkord</i> • Dynamik, Artikulation: Dirty Tones, <i>Smear</i>, <i>Glissando</i>, <i>Vibrato</i>, <i>Growl</i> • Formaspekte: A B A' • Tempo: Einzählen auf 2 und 4 <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • vokale und instrumentale Improvisationsübungen über Jazz-Kadenzen • Arrangieren und präsentieren von Jazzstandards mit Hilfe von Bausteinen unter Leitung eines "Bandleaders" • Höranalysen zur Wirkung von Jazz-Akkorden • Internetrecherche zur Geschichte des Jazz <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>Geschichte: Entstehung der Sklaverei in den USA</p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kriteriengeleitete Bewertungen von Gestaltungsergebnissen • Schriftliche Übung 	<ul style="list-style-type: none"> • Gerhardt, Bert (2006): Oberstufe Musik: Jazz. Cornelsen/Lugert • Detterbeck/ Schmid (Hg.) (2009): Black Music – Von der Musik der Sklaven zur musikalischen Weltsprache. Helbling (Spirituals, Gospels) • Musix3, S. 140- 157
--	--	--	---

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

UV 9.5 (optional) Zeitlose Konflikte? – Liebe und Leidenschaft in Oper und Musical etwa 16 Stunden			
Inhaltsfeld: Entwicklungen Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik, Musik um 1900, Neue Musik			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache. • analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung. • formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen. • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen. • entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte. 	 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Texte. • analysieren und interpretieren Kompositionen in Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Die Charaktere der handelnden Personen und ihre Beziehungen zueinander sind die Inspirationsquelle der Komponisten im Musiktheater. Hier gilt es musikalische Ideen zu entdecken und nachzuverfolgen. Dabei gibt es neben zeitlosen Topoi („Liebe, Tod und Leidenschaft“) immer auch zeitgebundene, epochentypische musikalische Mittel. In Vorbereitung eines Opernbesuchs versetzen sich die Schülerinnen und Schüler durch szenische Interpretation in Rollen und Handlungen. Unterstützt wird dies durch theaterpädagogische workshops oder Kompositions-workshops der Oper Bonn (Köln), sowie unmittelbare Begegnungen mit Künstlern in der Oper (Führung, Gespräche). Das im Unterricht vertiefend behandelte Werk ist abhängig von dem aktuellen Spielplan. Nach Möglichkeit werden mehrere Werke unterschiedlicher Epochen besucht (Schulklassenabonnement). Dabei kommt es auch zur Auseinandersetzung mit historischen und aktuellen Zeitungskritiken. Ziel ist die reflektierte Rezeption eines Bühnenwerks, an der am Ende ein begründetes persönliches Urteil steht.</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Topoi und spezifische musikalische Mittel in Ouvertüre, Arie, Rezitativ, Ensemble • Handlungsaufbau, Figuren, Charaktere • Inszenierungsansätze/Zusammenspiel von Musik und Bühne • Einsatz der Orchesterinstrumente • Singtechnik des klassischen Gesangs-/ Stimmfächer 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oper und/oder Musical des aktuellen Spielplans der Oper Bonn (Köln); bei fehlender Auswahl: Bizet: Carmen <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulklassenabonnement der Oper Bonn (Köln): Besuch einer (mehrerer) Opernvorstellung(en) • Theaterpädagogische Workshops der Oper Bonn (Köln) <p>Lernmittel / Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soundcheck 3: Kapitel „Musiktheater“ • Themenheft „Oper“ (Klett) • Programmhefte und Trailer verschiedener Opernhäuser

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

 <h3>Reflexion</h3> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten in Hinblick auf eine übergeordnete Fragestellung. • strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext. • erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung. • beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext. 	  <h3>Reflexion</h3> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Stilmerkmale von Musik der Klassik/Romantik/um 1900 in ihrem historisch-kulturellen Kontext. • erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Oper/eines Musicals in Hinblick auf (verschiedene) Inszenierungen. • beurteilen die Aufführung eines Musiktheaters vor dem Hintergrund der Analyseergebnisse und in Auseinandersetzung mit verschiedenen Standpunkten. • erörtern kritisch das Genre Oper/Musical als Teil des kulturellen Angebots in der deutschen/europäischen Gesellschaft. 	<h3>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</h3> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: <i>Diatonik, Chromatik</i>, Intervalle: rein, klein, groß, vermindert, übermäßig • Tempo: <i>Tempobezeichnungen</i> • Harmonik: Dreiklänge: <i>Dur, Moll; erweiterte Kadenz</i> • Formaspekte: Formelemente: <i>Motiv, Thema</i>; Verarbeitungstechniken: <i>motivische Arbeit</i>; • Notation: <i>Partitur</i> <h3>Fachmethodische Arbeitsformen</h3> <ul style="list-style-type: none"> • Musikanalysetechniken • Szenische Interpretation, Standbild • Entwicklung von Inszenierungskonzepten • Internetrecherche • Sachtexterarbeitung/-produktion (z.B. Rezension) <h3>Fachübergreifende Kooperationen</h3> <p>Geschichte: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa (Inhaltsfeld 5) Kunst: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen (Inhaltsfeld 3)</p> <h3>Feedback / Leistungsbewertung</h3> <ul style="list-style-type: none"> • Kriteriengeleitete Bewertungen von selbst gespielten Szenen • Lernplakat, Handout, Textproduktion • Schriftliche Übung 	
---	--	---	--